

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-3058/26-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Wir verstehen uns als familienfreundliche Hochschule und unterstützen aktiv bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Seit 2009 trägt die Universität das Zertifikat familiengerechte Hochschule.

Die Naturwissenschaftliche Fakultät II vertritt in Forschung und Lehre die Gebiete Chemie, Physik und Mathematik. Die Forschung konzentriert sich dabei u.a. auf die Schwerpunkte im Bereich synthetischer und biologischer Makromoleküle sowie der weichen Materie. Als Teil der Fakultät forschen und lehren wir an den Instituten für Physik und Chemie kooperativ in ca. 30 Arbeitsgruppen, u.a. zu Themen aus der Physik und Chemie verschiedenster Materialien. Unsere Studiengänge sind in ihren Wahlbereichen und Spezialisierungen interdisziplinär ausgerichtet und beruhen auf institutsübergreifenden Kooperationen.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, sind im Rahmen des drittmittelfinanzierten Projekts FEM POWER II des Landes Sachsen-Anhalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zwei bis zum 31.12.2028 befristete Stellen einer

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin (Postdoc) (w)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzung bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Durch die Vorgabe des Drittmittelgebers richtet sich diese Ausschreibung nur an Frauen.

Der gewünschte Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der experimentellen Physik bzw. der physikalischen Chemie weicher Materie mit Fokus auf polymere und selbstorganisierte Materialien, die mit modernen experimentellen Methoden im Hinblick auf ihre Struktur und Dynamik untersucht werden sollen. Als Postdoc mit personeller und infrastruktureller Anbindung an eine Arbeitsgruppe im Bereich der physikalischen Chemie oder der Physik (Prof. Hinderberger, Karg, Saalwächter oder Thurn-Albrecht) verfolgen Sie in diesem Rahmen selbstbestimmt und mit einem eigenen Sachmittelbudget ein geeignetes Forschungsprojekt Ihrer Wahl. Sie haben die Möglichkeit, wissenschaftliches Personal durch entsprechende Drittmittelanträge einzuwerben. Ihr aktives Interesse an einer Einbindung in laufende und zukünftige Forschungsverbundvorhaben zu weicher Materie und eine Zusammenarbeit mit experimentellen Gruppen an der Fakultät wird erwartet. Erste für eine spätere Berufungsfähigkeit notwendige Lehrerfahrungen können Sie im Rahmen der Beschäftigung sammeln.

#### Arbeitsaufgaben

- Durchführung eines richtungsweisenden, neuen wissenschaftlichen Projekts zur experimentellen Erforschung physikalischer Eigenschaften weicher kondensierter Materie
- Publikation und Präsentation der Ergebnisse u.a. in wissenschaftlichen Zeitschriften und auf nationalen und internationalen Konferenzen
- Lehrtätigkeit zum Qualifikationserwerb in Höhe von 2 SWS nach Maßgabe des Instituts, z.B. Betreuung von Studierenden bei Projektarbeiten oder im Praktikum, einzelne Vorlesungseinheiten
- Drittmittelakquise



- Inhaltliche Verantwortung und Anleitung von Personal (v.a. Promovierende) für selbst eingeworbene dritt-mittelfinanzierte Projekte, einschließlich der damit verbundenen Organisation des Arbeitsplatzes und der Tätigkeiten

Die Möglichkeit der eigenen wissenschaftlichen Qualifikation im Rahmen einer Habilitation oder habilitations-äquivalenten Leistung ist gegeben.

### Voraussetzungen

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und abgeschlossene Promotion in experimenteller Physik, Chemie oder einem verwandten Fach
- Sehr gute Fachkenntnisse in der Physik und Chemie weicher Materialien, insbesondere der Polymere
- Erfahrung in der Erforschung physikalischer Eigenschaften weicher kondensierter Materie mit modernen experimentellen Methoden, dokumentiert durch Publikationen als (ggf. geteilte) Erst- oder ko-korrespondierende Autorin
- Forschungsinteressen nach der Promotion auf einem neuen Arbeitsgebiet
- Interesse an interdisziplinärer Kooperation und Zusammenarbeit
- Interesse an der zusätzlichen Einwerbung von Drittmitteln
- Sehr gute didaktische Fähigkeiten verbunden mit ausgezeichneter Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit
- Führungsstärke und Teamfähigkeit, organisatorisches Geschick
- Verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse

### Wir bieten

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- Interdisziplinäre Expertise am Standort und die Mitnutzung der experimentellen Ausstattung an der Naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Eine familienfreundliche, interkulturelle und diversitätsgerechte Arbeitsumgebung inklusive Ferienbetreuung (Zertifikat „audit familiengerechte hochschule“)
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungsangeboten und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszusschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Imme Sakwa-Waltz, Tel.: 0345 55-25239, E-Mail: [imme.sakwa-waltz@chemie.uni-halle.de](mailto:imme.sakwa-waltz@chemie.uni-halle.de). Herr Prof. Dr. Kay Saalwächter steht als Familienbeauftragter





der Martin-Luther-Universität für Fragen rund um Vereinbarkeit von Beruf und Familie zur Verfügung ([kay.saalwaechter@physik.uni-halle.de](mailto:kay.saalwaechter@physik.uni-halle.de), Tel. 0345-5528560).

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges sowie der Skizze einer Forschungs idee (2-4 Seiten), Publikationsverzeichnis und ggf. Nachweise bisheriger Drittmittel einwerbung sowie von Lehrtätigkeit richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-3058/26-D bis zum 31.07.2026 an Frau Imme Sakwa-Waltz, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Chemie, BEAM-Geschäftsstelle, 06099 Halle, [imme.sakwa-waltz@chemie.uni-halle.de](mailto:imme.sakwa-waltz@chemie.uni-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.